

Zweites Deutsches Fernsehen  
Sekretariat des Fernsehrats  
55100 Mainz

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom    Unsere Zeichen  
11.3.2016

Telefon (0173)  
2373899    13.04.16

Betrifft: Beschwerde an den Fernsehrat (Onlineangebote)

Sehr geehrte Damen und Herren

mit Befremden habe ich die Einlassungen des stellvertretenden Chefredakteurs Elmar Theveßen zu meiner Programmbeschwerde vom 2.3.2016 zur Kenntnis genommen. Herr Theveßen wurde nach eigenen Angaben durch den Intendanten mit einer Antwort beauftragt, so daß dieser meiner Beschwerde nicht abgeholfen hat, weswegen hiermit eine Programmbeschwerde gem. §21 ZDF-Satzung folgt.

Darstellung des Sachverhalts:

Seit dem 3.1.2016 ist der Auftritt der Sendung ZDF Heute auf dem sozialen Netzwerk Facebook (<http://www.facebook.com/ZDFheute/>) für mich als Facebook-Nutzer blockiert. Ich forderte den Intendanten des ZDF auf, mir diese Sperrung zu begründen, mir eventuelle Verstöße gegen die Netiquette nachzuweisen und mir obendrein die besondere Schwere dieser Verstöße zu erläutern, die eine sofortige Sperrung ohne vorherige Ermahnung rechtfertigen. Nach meiner Ansicht verstößt die Blockierung meines Accounts gegen §3 der ZDF-Satzung: *(1) In den Angeboten der Anstalt soll den Fernsehteilnehmern und -teilnehmerinnen und den Nutzern/Nutzerinnen von Telemedien in ganz Deutschland ein objektiver Überblick über das Weltgeschehen, insbesondere ein umfassendes Bild der deutschen Wirklichkeit, vermittelt werden. Die Angebote sollen eine freie individuelle und öffentliche Meinungsbildung fördern.*

Herr Theveßen teilte mir mit, daß mir ein Verstoß gegen die Netiquette der Seite des Facebooknutzers *ZDF Heute* vorgeworfen werde, da ich regelmäßig — und angeblich themenfremd — den seit 2013 gültigen Rundfunkbeitrag angesprochen hätte. Zweifelsohne ist dieser Beitrag jedoch seit 2013 Teil der deutschen Wirklichkeit, auch wenn ich natürlich nachvollziehen kann, daß das ZDF eine breite öffentliche Diskussion dieses unbeliebten Zwangsbeitrags angesichts der unübersehbaren aktuellen Legitimationskrise der öffentlich-rechtlichen Anstalten keineswegs wünscht.

Den Vorwurf des themenfremden Kommentierens weise ich jedoch entschieden zurück. Die von Herrn Theveßen erwähnten Beispiele entstanden als unmittelbare und thematisch motivierte Reaktion auf Nachrichten des Facebooknutzers *ZDF Heute*.

Zum ersten Beispiel — meiner Nachfrage ob das ZDF die weitere Förderung der korrupten FIFA durch Mittel aus dem Rundfunkbeitrag in Zukunft unterlassen werde — möchte ich Folgendes erläutern:

Die ursprüngliche Nachricht des Facebooknutzers *ZDF Heute* drehte sich laut Aussage von Herrn Theveßen um den aktuellen DFB-Skandal. Hierbei wurden durch den deutschen Fußball-Bund systematisch Hinweise auf Korruption bei der Vergabe der Fußballweltmeisterschaft 2006 innerhalb der FIFA vertuscht. Der DFB ist Landesverband der UEFA, welche wiederum Teil der FIFA ist. Diese finanziert sich gut zur Hälfte aus der Vermarktung von Übertragungsrechten. Zu den besten Kunden der FIFA gehören dabei die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten Deutschlands und somit auch das ZDF. Deutlich gesagt: ohne üppige Finanzierungsquellen wie das ZDF wären die korrupten Machenschaften der FIFA und ihrer Kontinental- und Landesverbände in ihrem bekannten Ausmaß nicht möglich. Das beredte Schweigen der Anstalten zu ihrer Mitverantwortung an diesen Korruptionsfällen ist an sich bereits ein Skandal; die systematische Unterdrückung und Zensur von Kommentaren die ebendiese Verantwortung thematisieren ist jedoch nicht hinnehmbar. Wenn eine der wichtigsten Finanzierungsquellen von DFB und FIFA die dortigen Skandale thematisiert, drängen sich Nachfragen nach der eigenen Verantwortung geradezu auf. Der Vorwurf des themenfremden Kommentierens ist in diesem Beispiel also bestenfalls konstruiert und schlichtweg falsch. Im zweiten Beispiel kommentierte ich eine Nachricht des Facebooknutzers *ZDF Heute*, die den Datenschutz im Betriebssystem Windows 10 des Softwareherstellers Microsoft thematisierte.

Das ZDF betreibt mit dem ARD/ZDF/Deutschlandradio Beitragsservice eine bundesweit wirksame Meldedatensammlung, die personenbezogene Daten sowie Kontodaten von ca. 40 Millionen Haushalten verwaltet. Diese Daten werden — ohne Zustimmung der Betroffenen bzw. sogar gegen deren erklärten Willen — von staatlichen Stellen eingezogen. Eine Willensbekundung der Betroffenen ist schlichtweg nicht vorgesehen. Angesichts dieser fragwürdigen Praxis mutet es natürlich ein wenig komisch an, einem Unternehmen Datenschutzrichtlinien vorzuwerfen, die der Kunde durch seine Kaufentscheidung ausdrücklich akzeptiert. Mein Kommentar zur ursprünglichen Nachricht des Facebooknutzers *ZDF Heute* ist also keineswegs themenfremd, die Nachricht forderte einen solchen Kommentar sogar geradezu heraus. Auf meine Nachfrage zur besonderen Schwere der gegen mich erhobenen Vorwürfe, die eine sofortige Blockierung ohne jedwede Vorwarnung rechtfertigen, ging Herr Theveßen bedauerlicherweise nicht ein. Nachfolgend einige Beispiele von Leserkommentaren auf der Facebookseite *ZDF Heute*, die offenbar keinen oder nur einen geringfügigen Verstoß gegen die Netiquette darstellen:

- Auszug Martin Meyer (4.4.2016): „*Verweigert die GEZ-Zwangsgebühr für das Staatspropaganda-TV! Selbst bei den Naziverbrechern und SED-Kommunisten wars gratis!*“
- Von Peter Konrad Schmitz zu einer Nachricht zum Thema Telefonbuch am (4.4.2016): „*Telefonbuch. Sack Reis. Was sagen Sie eigentlich dazu, dass Mutti nur kurz Bescheid sagen musste, schon war es mit der Pressefreiheit beim ZDF dahin. Wenn es noch einem Beweis bedurftet, dass war er. ARD und ZDF sind augenscheinlich Regierungssender.*“
- Von Carlo Castro zu o.g. Nachricht zum Thema Telefonbuch (4.4.2016): „*STAATSFERNSEHEN wir kennen doch nix anderes vom Zwangsfinanziertes DDR-TV!!! Beim*

*Löschen seid ihr schnell!!! Siehe Satirebericht von Böhmermann!!! Merkel zensiert STAATS-TV ZDF!!! Wir sind nicht blöde!!!“*

- Von Peter Berg zu einer Nachricht zum Thema Panama-Papiere (4.4.2016): „*Warum die UEFA diese Vorbilder für alle Zeiten nicht sperrt, die Leben doch auch von meiner GEZ Gebühr.*“
- Von Alfred Schmitt (4.4.2016): „*Das Einheitsstaatsfernsehen hat natürlich kein Problem damit, diesen Kuhhandel mit Menschen über den türkischen Basar auch noch als legal zu verkaufen.*“

Angesichts der Tatsache daß derlei Beiträge (diese Beispiele stammten auch nur von einem einzigen Tag!) nicht gelöscht, geschweige denn die entsprechenden Kommentatoren blockiert werden, erscheint es absurd, daß mein Account direkt und ohne Vorwarnung gesperrt wurde und mir die Teilnahme am demokratischen Diskurs und der öffentlichen Meinungsbildung verwehrt wird. Ich erwarte folglich die sofortige Aufhebung der Blockierung.

Ich weise zudem darauf hin, daß ich eine Veröffentlichung meines Briefwechsels mit dem ZDF auf den Seiten des Vereins *Ständige Publikumskonferenz der öffentlich-rechtlichen Medien e. V.* nach bereits erfolgter Absprache mit der Vorsitzenden durchaus in Erwägung ziehe. Mein Fall stellt immerhin ein formidables Beispiel dafür dar, mit welcher Geringschätzung und Unverfrorenheit das ZDF legitime Kritik durch seine Zwangskundschaft unterdrückt und zensiert.

Abschließend möchte ich bemerken daß es geradezu ein Armutszeugnis ist, wenn einem Journalisten in der Position eines stellvertretenden Chefredakteurs auf einem Schreiben von gerade mal einer A4-Seite (wobei der Briefkopf bereits ein Drittel der Seite füllt) drei Rechtschreibfehler unterlaufen, insbesondere da ein Großteil des Texts lediglich aus Wiedergabe meiner angeblich themenfremden Kommentare besteht. Aber bitte betrachten Sie die Frage ob es sich hierbei um mangelnde Sorgfalt oder Geringschätzung des Empfängers handelt als rein rhetorisch.

Mit freundlichen Grüßen